

„Azubis finden – Fachkräfte binden“

Gut qualifizierte und ausreichend verfügbare Fachkräfte sind auch in der Landwirtschaft ein entscheidender Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die Zukunftsfähigkeit des Standortes.

Sie vor Ort zu gewinnen, ist eine Herausforderung mit vielen Facetten. Denn die Landwirtschaft hat, wie viele andere Branchen auch, mit unzureichenden Ausbildungszahlen zu kämpfen. Dabei spielen demografische Aspekte ebenso eine Rolle wie die Tatsache, dass die „grünen“ Ausbildungsberufe bei Jugendlichen noch zu wenig bekannt sind. Im städtischen Lebensumfeld spielt der landwirtschaftliche Alltag oftmals keine Rolle und die Herkunft und Zusammensetzung von Nahrungsmitteln wird selten hinterfragt.

Als direkte Ansprechpartner vor Ort sind die landwirtschaftlichen Unternehmen in unserem Landkreis attraktive Arbeitgeber mit vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Auszubildende und Fachkräfte in den sogenannten „grünen Berufen“. Sie bieten neben interessanten und nachhaltigen Arbeitsplätzen auch vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung und Karrierechancen für Fach- und Führungskräfte.

Unter der Rubrik „Azubis finden – Fachkräfte binden“ stellen wir deshalb in diesem Jahr im „Harzer Kreisblatt“ in loser Folge Firmen und Unternehmen aus der Landwirtschaft vor und geben diesen die Möglichkeit, auf ihre Aus- und Weiterbildungsangebote aufmerksam zu machen.

Bio-Geflügelhof Deersheim zählt zu den besten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieben im Land

„Fachkräfte zu bekommen und zu halten, ist auch für einen Bio-Betrieb kein Selbstläufer“

Deersheim. Als Standort der Geflügelzucht und Geflügelhaltung hat Deersheim eine lange Tradition. Bereits in den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts beschäftigte sich der Landwirt Walter Bekurts in seinem bäuerlichen Familienbetrieb zielgerichtet mit der Geflügelzucht. Mit der Anerkennung als Herdbuchzuchtbetrieb schuf er die Grundlage für den über Jahrzehnte stetig wachsenden Ausbau des Geflügelzuchtstandortes, der zu DDR-Zeiten als Linienzuchtbetrieb für Legehennen weltweit bekannt war.

Im Dezember 1991 wurde der Betrieb durch die Familie Eskildsen übernommen. Die bestehenden Produktionsanlagen wurden in den Folgejahren mit hohem Investitionsaufwand umgebaut und die Produktionshallen schrittweise auf alternative Bodenhaltung umgerüstet. Damit begann der Übergang zur ökologischen Freilandhaltung. Durch weitere Umbaumaßnahmen, wie zum Beispiel Auslaufzonen, Lichtbänder und Farpacker, wurden vier Farmen Schritt für Schritt bis Januar 1997 voll in die Erzeugung von Bio-Eiern integriert.

Mit umfangreichen Maßnahmen wurden die Stallanlagen so umgebaut, dass bereits von der Aufzucht der Küken an die strengen ökologischen Richtlinien der EU umgesetzt werden.



Foto: Geflügelhof Deersheim

mit fünf Farmen am Standort Deersheim, welches nach der EU-Verordnung des „Ökologischen Landbaus“ und den Richtlinien des Verbundes Ökohöfe e. V. arbeitet. Insgesamt sind etwa 30 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt, dazu kommen die Lehrlinge.

Denn seit 2001 ist die Berufsausbildung auf dem Bio-Geflügelhof Deersheim wieder eine feste Größe. 15 Fachkräfte sind seitdem im Betrieb erfolgreich ausgebildet worden, keiner hat die Ausbildung abgebrochen. Der Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung als Tierwirt mit der Spezialisierung Geflügel- und Legehennenhaltung. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Voraussetzungen sind ein Sekundar- oder Realschulabschluss der 10. Klasse und natürlich Freude am Umgang mit den Tieren, aber auch Interesse für Technik und die Bereitschaft, an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten. Hauptaugenmerk wird auf das Erlernen der fachgerechten Betreuung der Bio-Legehennen und die Gewinnung der Bio-Eier gelegt. Die Lehrlinge lernen von der Aufzucht der Küken über das Ein- und Umställen der Jungennen, die Betreuung der Legehennen bis hin zur Kommissionierung und Vermarktung der Eier alle wichtigen Produktionsabläufe. Aber auch die Futterzusammenstellung, die Beobachtung der Tiere zur Gesundheitskontrolle, die Arbeiten zur Reinigung und Desinfektion der Ställe, die Dokumentation und das Warten und Instandhalten der Anlagen stehen auf dem Lehrplan.

So wurde mit dem Anbau von Wintergärten die Stallfläche erweitert, die Ställe mit einem neuen Voliersystem ausgestattet und die eigene Jungennenaufzuchtanlage „Ramsleben“ fertiggestellt. Seitdem kann der Betrieb alle Jungennen, die benötigt werden, selbst aufziehen.

Die Bio-Geflügelhof Deersheim GmbH ist heute ein modernes Unternehmen

Der gesamte berufstheoretische Unterricht wird als Blockunterricht in der Berufsschule in Halle vermittelt. Die Internatskosten übernimmt das Unternehmen, genauso wie übrigens auch die Kosten für die pro Lehrjahr für jeweils zwei Wochen stattfindende überbetriebliche Ausbildung in der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Kitzingen. Darüber hinaus haben die Auszubildenden bereits im ersten Lehrjahr während der Brutsaison ein Praktikum in einem Gänsezuchtbetrieb, um sich auch entsprechende Kenntnisse im Fachgebiet Zucht und Mast anzueignen.



Azubi Sarah Vollstedt ist stolz darauf, Geflügelzüchterin zu werden.
Foto: Wiegmann (ALF Mitte)

Es verwundert nicht, dass das Unternehmen bei so viel Engagement für ein anerkannt hohes Niveau der Ausbildung steht. Mehrfach wurde der Bio-Geflügelhof auf Landes- und Kreisebene durch den Bauernverband als bester Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet und immer wieder schließen Auszubildende ihre Lehre mit sehr guten Ergebnissen oder sogar als Landesbeste ab.

Alle Absolventen werden nach der Ausbildung übernommen oder an Partnerunternehmen weitervermittelt. Einige haben die Chance für ein weiterführendes Studium genutzt und nunmehr verantwortungsvolle Positionen im Unternehmen übernommen.

So ist Sebastian Hosang – auf dem Foto im Gespräch mit Geschäftsführerin Dr. Ute Knust – jetzt als Farmleiter tätig und steht wie seine Kollegin Madeleine Hlady dem Berufsnachwuchs als Ausbildungsverantwortlicher zur Seite.

Aber längst nicht jeder, der seine fundierte Ausbildung in Deersheim bekommen hat, konnte gehalten werden. „Fachkräfte zu bekommen und zu halten, ist auch für einen Bio-Betrieb kein Selbstläufer“, weiß Geschäftsführerin Dr. Ute Knust. „Deshalb bieten wir auch Quereinsteigern eine Chance und bilden sie aus.“



Foto: Gnauk (BZ)

Kontakt:

Geflügelhof Deersheim GMBH & Co. KG
Dr. Ute Knust
Droneweg 1
38835 Osterwieck, OT Deersheim
Telefon: 039421/70 0
E-Mail: info@biohenne.de
Internet: www.biohenne.de